

Annette Herkenrath

Wh-Konstruktionen
im Türkischen

2011

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

ISSN 0177-4743
ISBN 978-3-447-06499-6

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	XI
Summary in English	XIII
Vorwort	XIX
1 Einleitung	1
2 Fragestellung und Arbeitshypothesen	7
2.1 Ziele	7
2.2 Begriffsklärungen	7
2.2.1 ‘Wh-Element’, ‘wh-Ausdruck’	8
2.2.2 ‘Wh-Konstruktion’	19
2.2.3 ‘Sprachliche Muster’	21
2.2.4 ‘Sequenzialisierung’ und ‘Verkettung’	22
2.2.5 Zum Begriff des ‘homileischen Diskurses’, des ‘homileischen Erzählens’ und der ‘Elizitation’	22
2.2.6 ‘Sprachliche Prozeduren’ und ‘Felder’	24
2.2.7 Minimalistische ‘Merkmalstheorie’	25
2.2.8 ‘IP’ und ‘CP’	25
2.3 Kurze Charakterisierung der beiden Ansätze	26
2.4 Fragestellung	28
2.5 Hypothesen	31
2.6 Abgrenzung des Themas und Verweise auf nicht behandelte, angrenzende Bereiche	34
3 Stand der Forschung: Zur Diskursstruktur von Fragen	37
3.1 Wh-Konstruktionen in Elizitationen	37
3.1.1 ‘Wissen’, ‘Wissensbereiche’ und ‘Wissensdefizite’	38
3.1.2 Zum Muster- und Konstellationsbezug von Wissensdefiziten	39
3.1.3 Handlungszwecke und Teilnehmerrollen in elizitierten Diskursen	42
3.2 Illokution und sprachliche Handlungskomponenten von wh-Elementen	43
3.2.1 Generative Konzepte von ‘Illokution’	44
3.2.2 ‘Illokution’ versus ‘Äußerungsmodus’	45
3.2.3 Zur Illokution von wh-Konstruktionen	46
3.2.4 Verbalisierung eines Wissensdefizits und Aktivierung von Wissen	48
3.2.5 ‘Hörergerichtetheit’	49
3.2.6 ‘Direktivität’ als Teil der Frageillokution	49
3.2.7 Zu den fokussierenden Eigenschaften von wh-Elementen	50

3.2.8	Diskursstrukturierende Funktionen von <i>wh</i> -Konstruktionen: Kontrolle von Turntaking und Themenwahl	52
3.2.9	Zu den konnektierenden Eigenschaften von <i>wh</i> -Konstruktionen.....	53
3.3	Zur Kontrastivität und Typologie von <i>wh</i> -Konstruktionen	54
3.3.1	Formalsyntaktische Typologie: ‘Parameter’, ‘Kategorien’, ‘Merkmale’	54
3.3.1.1	‘Rektionsrichtung’, ‘Direktionalität’ und ‘Kopfparameter’	55
3.3.1.2	Funktionale Kategorien im Bereich der ehemaligen Komplen- tierphrase (CP): Topic, Focus, Fin, illocutionary force.....	56
3.3.1.3	Direktionalität der funktionalen Kategorien.....	58
3.3.1.4	Syntaktische Bewegungsprozesse als Alternative zur Parametrisierung .	59
3.3.1.5	Merkmals- und Operatoreigenschaften und ‘Overtheit’ von Morphemen	59
3.3.1.6	Offene Anknüpfungen zu Diskurs und Diskursanalyse	60
3.3.2	Diskursanalyse und Typologie	60
3.3.3	Funktional-pragmatisches Kontrastieren.....	61
3.3.3.1	Muster- und Zweckbezogenheit	61
3.3.3.2	Theorie der ‘sprachlichen Felder’ und ‘Prozeduren’	62
3.4	Aspekte einer Entwicklungsperspektive.....	64
3.4.1	‘Sprachliches Wissen’ als formales Wissen	65
3.4.2	Kommunikative Kompetenzen	67
3.4.3	‘Spracherwerb’ als Interaktion	68
3.4.4	Kurze versus lange Turns und die Häufigkeit von Fragen	69
3.4.5	Hörerwissen bei kindlichen und erwachsenen Hörern	71
3.4.6	‘Spracherwerb’ als Erwerb von Handlungsmuster- und Prozedurenwissen	71
3.4.7	Der Erwerb von <i>wh</i> -Elementen	72
3.5	Präzisierung der Fragestellung	72
3.5.1	Zur funktionalen Typologie und Kontrastierung von <i>wh</i> -Elementen.....	73
3.5.2	Zur formalen Typologie und Kontrastierung von <i>wh</i> -Elementen	73
3.5.3	Zu Methode und Empirie von Erwerb und Verwendung	74
4	Daten, Vorgehen und Methode	77
4.1	Art der Daten, Datenerhebung und Struktur des Korpus	78
4.1.1	Die Versuchdesigns EFE 07 und EFE 08: biografische und homileische Gespräche	80
4.1.2	Die Datenerhebung und das Paradox des Erzählens auf Anforderung.....	82
4.1.3	Austausch über Rezeptionserfahrungen: EFE 05	99
4.1.4	Selbstaufnahmen.....	100
4.1.5	Struktur des Korpus	101
4.2	Transkription, Übersetzung und morphologische Transliteration.....	105
4.3	Status der Daten und Abfolge der Analyseschritte.....	108
4.3.1	Identifikation der <i>wh</i> -Vorkommen	109
4.3.2	Entwicklung von Kategorien für die Analyse	109
4.3.3	Auswahl und qualitative Analyse von Beispielpassagen	110

5	Zur kommunikativen Funktion von <i>wh</i>-Konstruktionen im Diskurs	111
5.1	Entstehung und Wahrnehmung von Wissensdefiziten.....	113
5.1.1	<i>Wh</i> -Verwendungen ohne erkennbares Wissensdefizit.....	115
5.1.2	Bei H vermutete Wissensdefizite.....	119
5.1.3	<i>Wh</i> -Verwendungen mit unklarem Wissensdefizit.....	130
5.1.4	Wissensdefizite aufgrund geäußerter Vermutungen.....	136
5.1.5	Wissensdefizite bei anderen GesprächsteilnehmerInnen.....	143
5.1.6	Zusammenfassender Überblick.....	151
5.2	Präsentieren, Konkretisieren und Betrachten eines Wissensdefizits.....	152
5.2.1	Etablieren eines Wissensdefizits als Gesprächsthema.....	153
5.2.2	Gegenseitige Verständigung über ein gemeintes Wissensdefizit.....	158
5.2.3	Qualifizieren eines Wissensdefizits hinsichtlich seiner Behebbarkeit.....	163
5.2.4	Präsentation eines Wissensdefizits als Teil einer persönlichen Rezeptionserfahrung.....	169
5.2.5	Reaktivierung und Rekonstruktion als ein Fall von Exothese.....	178
5.2.6	Zusammenfassender Überblick.....	188
5.3	Metakommunikation über ein Wissensdefizit.....	188
5.3.1	Verständigung über ein Interesse an einem Wissensdefizit.....	189
5.3.2	Erkundigung nach vorhandenem Wissen.....	198
5.3.3	Zusammenfassender Überblick.....	200
5.4	Strukturierung des Diskurses mittels Verbalisierung von Wissens- defiziten.....	201
5.4.1	Thematische Strukturierung.....	202
5.4.1.1	Etablieren eines Themas oder Themenbereichs.....	202
5.4.1.2	Sequenzialisierung und Kontrolle der thematischen Strukturierung durch gehäuft auftretende <i>wh</i> -Konstruktionen.....	207
5.4.2	Funktionen im Rahmen von Turntaking und Rederechtsverteilung.....	219
5.4.2.1	Turnübernahme mit Hilfe von <i>wh</i>	220
5.4.2.2	Stabilisierung eines Sprechers in der Sprecherrolle.....	224
5.4.3	Zusammenfassender Überblick.....	233
6	Zur syntaktischen Struktur der <i>wh</i>-Verwendungen	235
6.1	Zur Position des <i>wh</i> -Elements.....	235
6.1.1	<i>Wh</i> -Elemente in präverbaler Position.....	236
6.1.2	<i>Wh</i> -Elemente in nicht klitisierter präverbaler Position.....	241
6.1.3	Konstruktionsinitiales <i>wh</i> -Element in ‘devrik cümle’-Konstruktionen ...	244
6.1.4	Konstruktionsinitiales <i>wh</i> -Element in Subjektposition.....	248
6.1.5	Zum Nichtvorkommen von <i>wh</i> -Elementen in post-finiten Position.....	252
6.2	Zu den Konnektivitätseigenschaften der <i>wh</i> -Konstruktion.....	253
6.2.1	Finite <i>wh</i> -Konstruktionen mit adjazenter Matrixkonstruktion.....	253
6.2.2	Die Partikel <i>diye</i> als Subordinator für finite <i>wh</i> -Konstruktionen.....	260

6.2.3	Syntaktische Subordination mittels infinit-verbaler Subordinationsmorphologie.....	264
6.2.4	Syntaktische Subordination mittels Konditionalkopula	268
6.2.5	Zur Trennung von <i>wh</i> und Subordination	273
6.3	Zur Position eingebetteter <i>wh</i> -Konstruktionen.....	285
6.3.1	Einer Matrix vorangestellte <i>wh</i> -Konstruktionen	286
6.3.2	In einer Matrix enthaltene <i>wh</i> -Konstruktionen.....	292
6.3.3	Einer Matrix nachgestellte <i>wh</i> -Konstruktionen	295
6.4	Die Illokution beeinflussende Kontextelemente	306
6.5	Zusammenfassung	308
7	Zur Morpho-Syntax von <i>wh</i> als Schnittstellenelement an der linken Peripherie	309
7.1	<i>Wh</i> in der Universalgrammatik: Bereiche für Parametrisierungen.....	313
7.1.1	<i>Wh</i> -Operatoren und Merkmale	316
7.1.2	Der CP-Bereich in typologischer Hinsicht: Kategorien und ihre Overtheit	318
7.2	Zur Struktur des CP-Bereichs im Türkischen	320
7.2.1	Zur Lokalisierung der ‘Linken Peripherie’ im Türkischen: links oder rechts.....	320
7.2.2	Fintheit und Verbbewegung im CP-Bereich	323
7.2.3	Kategorien des CP-Bereichs im Türkischen.....	325
7.3	Zur Position des <i>wh</i> -Elements im Türkischen.....	328
7.3.1	<i>Wh</i> -Bewegung versus <i>wh</i> ‘in situ’	329
7.3.2	Gründe für Bewegung: Rektion, Kongruenz und Merkmalsabgleich	329
7.3.3	Zur strukturellen Ambiguität der präverbalen Position des <i>wh</i> -Elements: ‘in situ’ oder ‘in foco’	332
7.3.4	Zur genaueren Bestimmung der Fokusposition in SOV-Sprachen	332
7.3.5	Zur genaueren Bestimmung der Fokusposition im Türkischen	334
7.3.6	Zur Frage der <i>wh</i> -Bewegung im Türkischen: overt versus covert, ganz versus teilweise, sichtbar versus unsichtbar.....	335
7.3.7	<i>Wh</i> und Subordination	338
7.4	Zusammenfassung der generativen Seite von <i>wh</i>	340
8	Morpho-Syntax in der Pragmatik: Funktional-pragmatische Prozeduren als Vermittlung zwischen formalen und funktionalen Analyseebenen	343
8.1	Ziele einer funktional-pragmatischen Prozedurenanalyse, insbesondere in Bezug auf <i>wh</i> -Ausdrücke und <i>wh</i> -Konstruktionen.....	345
8.1.1	Zur operativen Prozedur	351
8.1.2	Bisherige Prozedurenanalysen von <i>wh</i>	356
8.1.3	Verbleibender Klärungsbedarf bezüglich <i>wh</i> im Türkischen.....	359
8.2	Zum illokutiven Potenzial von <i>wh</i> -Elementen	359

8.2.1	Kompositionalität und Konstellationsabhängigkeit	360
8.2.2	Modi von <i>wh</i> : Interrogativität, Nicht-Interrogativität und Direktivität....	360
8.2.3	Vagheit der Illokution von <i>wh</i> -Konstruktionen	367
8.2.4	Illokution und Konnektivität von <i>wh</i> -Konstruktionen	367
8.3	Verstehen und Verbalisieren des Wissensdefizits.....	368
8.4	Fokussierung, Thematisierung und Gewichtung.....	372
8.4.1	Informationsgewichtung und Aufmerksamkeitsfokussierung	373
8.4.2	Aufmerksamkeitslenkung.....	375
8.5	Hörergerichtetheit.....	376
8.6	Zur Direktivität von <i>wh</i> -Äußerungen und -Teiläußerungen	383
8.7	Zu den verkettenden Eigenschaften von <i>wh</i> -Konstruktionen im Türkischen	384
8.8	Zur Wissensstruktur in türkischen <i>wh</i> -Konstruktionen.....	388
8.9	Prozedurale Eigenschaften türkischer <i>wh</i> -Konstruktionen im Überblick	390
8.10	Ausblickartige Zusammenfassung des funktional-pragmatischen Bezugs von <i>wh</i>	395
9	Zur Vereinbarkeit der beiden Ansätze.....	397
9.1	Problemstellen einer Interrelation der Theorien.....	397
9.1.1	Zum Verhältnis von Syntax und Diskurs	398
9.1.2	Zur Reduzierung des Illokutionsbegriffs auf den Satzmodusbegriff und zu seiner gleichzeitigen Verlagerung in syntaxexterne Bereiche.....	405
9.2	Bisherige Integrationsversuche	407
9.2.1	Rizzi (1997): Illokution als Satzmodus als syntaktische Kategorie.....	408
9.2.2	Ein generatives Diskursmodul? Invasion wissensbezogener Merkmale in die Morphosyntax versus Auslagerung der Informationsstruktur aus der Syntax	409
9.2.3	Aus funktional-pragmatischer Sicht: Merkmale und sprachliche Prozeduren als vergleichbare Mikro-Einheiten	411
9.3	Zur Vereinbarkeit der Kategorien einer <i>wh</i> -Illokution	411
9.3.1	Fokus	411
9.3.2	Topik	412
9.3.3	Illokution	412
9.4	Ausblick und Spekulationen.....	413
9.4.1	Illokution versus Satzmodus und der Finitheitsbegriff	414
9.4.2	Ebenen eines typologischen Vergleichs	414
9.4.3	Zur Vereinbarkeit zweier Ansätze.....	415
9.4.4	Kommunikative und morphosyntaktische Charakteristika von <i>wh</i> in universalgrammatischer und funktional-pragmatischer Perspektive ...	422
9.4.5	Perspektiven	425
	Tabellenverzeichnis	427
	Verzeichnis der Beispiele	429

Literaturverzeichnis	435
Anhang: Dokumentation der Versuchsdesigns für die Evokativen	
Feldexperimente (EFEs) der Projekte ENDFAS und SKOBI481	449
EFE 05: Konstruktion von Handlungen bei Präsentation zweier Bilder (“Aladdin und die Wunderlampe” und “Die zwei Kinder”)	449
EFE 07: Biographische Gespräche über Kindergarten, Schule (der Geschwister), Arztbesuche und Arbeitswelt der Eltern	452
EFE 08: Homileische Gespräche über Freunde, Fernsehen, Spielzeug, Krankheiten usw.	454
Namenregister	459
Sachregister	463